

Inhaltsübersicht

A. Die Stellung der nationalen Parlamente im Verfassungsverbund der Europäischen Union	1
I. Die Stellung der mitgliedstaatlichen Parlamente in der EU	4
II. Der europäische Verfassungsverbund als rechtlicher Rahmen der Mitwirkung mitgliedstaatlicher Parlamente.....	12
 B. Das Erfordernis der Mitwirkung nationaler Parlamente und ihre Ausgestaltung vor dem Hintergrund des Demokratieprinzips	19
I. Das europäische Demokratieprinzip und die Mitwirkung mitgliedstaatlicher Parlamente.....	19
II. Die Grundlagen der Beteiligung des Bundestages nach dem Grundgesetz	60
III. Die Beteiligung des polnischen Parlaments nach der KRP	73
 C. Die Mitwirkung der nationalen Parlamente bei der Weiterentwicklung des europäischen Primärrechts.....	93
I. Der europarechtliche Rahmen: Vom Vetorecht zur inhaltlichen Mitsprache nationaler Parlamente.....	93
II. Die parlamentarische Beteiligung an Primärrechts- änderungen und -ergänzungen nach dem GG und der KRP	110

D. Die Mitwirkung des deutschen und des polnischen Parlaments bei der Vertragsausführung.....	182
I. Die parlamentarische Rückbindung der Ratsvertreter als weitgehend mitgliedstaatliche Angelegenheit	183
II. Parlamentarische Einflußnahme auf die nationalen Ratsvertreter und deren Kontrolle in Deutschland und in Polen	192
III. Ausblick: Die unmittelbare Beteiligung mitgliedstaatlicher Parlamente nach dem Subsidiaritätsprotokoll zum Vertrag von Lissabon.....	257
E. Zusammenfassung in Thesen	264
I. Die Mitwirkungsmöglichkeiten mitgliedstaatlicher Parlamente in EU-Angelegenheiten im europäischen Verfassungsverbund.....	264
II. Die gegenwärtige Regelung der parlamentarischen Mitwirkung in Deutschland.....	267
III. Die gegenwärtige Regelung der parlamentarischen Mitwirkung in Polen.....	271
IV. Schlußfolgerungen für die Rolle mitgliedstaatlicher Parlamente in der Europäischen Union	273